

I

An den guetwilligen Leser.

Gunstiger lieber Leser/ der

Röm. Kay. Mt. vnsern Allergenedigsten Herrn vnd
Landsfürsten/ dem Hochlöblichen Hausz Österreich/ vnd der gan-
gen Deutschen Nation/ zu vnderthenigen ehren vnd rhumb/
hab ich mich als ain Kayserlicher Ernholdt vnderfangen/ die
Triumpff/ Frolockung/ Turnier vnnnd Rennen/ Welche inn
diesen vergangenen tagen/ durch den Durchleuchtigsten vnnnd
Hochgebornen Fürsten vnnnd Herrn/ Herrn Maximilian Rhü-
nigen zu Behaim zc. vnsern Genedigsten Herrn/ mit vorwissen
vnnnd Rätlichem gunst Hochgedachter Röm. Kay. Mayt. auff
die glückliche ankunfft/ vnd zu ehren des Durchleuchtigen/ Hoch-
gebornen Fürsten vnnnd Herrn/ Herrn Albrechten Pfalzgra-
uen bey Rhein/ Herzogen in Bayern zc. sampt seiner Fürstli-
chen Gnaden Gemahel/ vnnnd der andern Kayserlichen Fräw-
lein/ Erbherzogin zu Österreich zc. inn dieser Stat Wien/ an-
geordnet/ bestellt vnnnd zugerichtet worden/ Warhafftig vnnnd or-
denlich mit allen seinen vmbstenden/ zubeschreiben/ vnnnd dauon
bericht zuthuen/ Vnd wiewol ich des Deutschen zierlichen Re-
dens vnnnd schreibens/ als ain Auszlender nit geübt/ so hab ich
mich doch als der wenigist vnnnd Neuling vor allen andern mei-
nen mitgesellen (die solches besser dann ich vernichten hetten khön-
nen) beflissen/ was inn diesem Turnier sich zuegetragen hat/
vleißig vnnnd aigentlich zumercken vnnnd zubeschreiben/ Kennig-
lichen/ frembden vnd haimischen darmit zuedienen/ vnnnd auff
das solicher schöner gwalltiger vnd zierlicher Triumpff von souil
hohen Fürsten/ Grauen/ Freyherren vnd Adelspersonen/ lob-
lichen volbracht/ den nachkommenden zu ainem Ebenbildt aller
Kitterlichen übungen geraichen möchte/ Ob etwan Edler
dapfferer

dapfferer gemäeter dardurch dahin angeraigt vnd bewegt/sich in
Tugent / dapfferkheit vnd manhait (welche Tugent dann dem
löblichen Adel/billich anhangen soll) Mer dann biefer besche-
hen zu oben/vnd denen nach zutrachten/mit freuntlicher bitt günsti-
ger lieber leser / wo etwas vngeraimbts aus vbersehen / in disem
mainem tractetlein gefunden wurde/Es sey in Titln/Namen/
zuenamen von Adelspersonen / Farben/Wappen/Klaydung 2c.
oder sunst/du wellest dasselbig one verachtung oder neidt emen-
diern vnnnd verbessern / vnnnd aber mich darinn freuntlich ent-
schuldigt haben / das bin ich vmb ainen jeden zubeschulden guet-
willig / Nach dem günstiger lieber leser / in disem Turnier vnd
freunden / vast manche vilfalltige Kitterliche übung geschehen /
welche alle zierzelen gang weitleufftig sein wurden / So hab ich
auff das aller kürzist die fürnemste / vnnnd Erstlich die Haupt
Turnier beschreiben wollen/ Als den Turnier zu Suesz welcher
auff vorgemelte anordnung der Rhü: W: zu Behaim / durch den
Durchleuchtigen vnd Hochgebornen Fürsten vñ Herrn/Erzherg-
og Carl zu Osterreich/vor Rô: Kay: Mayt: Palast/Dann auch
daselbst das Rennen vber die Planken / Nachuolgendt / den
Scharmügel so aussershalb der Statt auff ainem wismat
genandt Roszhaw / zu Rosz vnd zufuesz / so ainem statlichen
angrif vnd zimlichen Ernst gleich gesehen / gehalten ist worden/

Welchem der vierte frey Turnier zu Rosz nachfolgen soll/so
zwischen der schlagbruckgen vnd dem Tâber in frey-
em feldt beschehen/Lezlichen wil ich von dem

Keden welcher ainen statlichen
Schiffstreit vnnnd Sturm
ainer stat zu Was-
ser vnd zu Landt
Representiert
hat.



Volgt